



Ohne elektronische Überwachung



Mit elektronischer Überwachung

Progressivverteiler

Ein Baustein für Zentralschmier-systeme und Hochleistungs-Schmierstoffgeber. Dabei wird der ankommende Schmierstoff in 2–8 Abgänge verzweigt und im Takt der Kolbenbewegungen zwangsartig und gleichmäßig verteilt. Bei einem Verteilerumlauf wird der Schmierstoff auf 0,09cm³ bis 0,6cm³ pro Anlass aufgeteilt. Eine elektr. Überwachung ist optional möglich.

Ein Kolbenhub fördert pro Auslass 0,09 cm³ oder 0,2 cm³ Schmierstoff. Optional elektronische Überwachung. Die Kolben im Verteiler bewegen sich unter dem Druck des ankommenden Schmierstoffes nacheinander in sich wiederholenden Zyklen. Erst, wenn ein Kolben

seinen vollen Hub absolviert hat, kann der nächste seinen Lauf beginnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Schmierstoffzufuhr fortlaufend oder intermittierend erfolgt. Bei dieser Arbeitsweise kann keine Schmierstelle ausgelassen werden. Alle Leitungslängen erhalten die gleiche Fettmenge.

Bildbeispiele für den Einsatz von Progressivverteilern:

- 1** Handhebel-Fettpresse mobil Seite 38-39
- 2** Handhebel-Fettpresse stationär Seite 36
- 3** Zentralschmieranlagen Seite 24-32

Technische Daten	
Betriebsdruck max.	150 bar
Fördermedium Öl	Viskosität ab ca. 140 cP (ISO VG 46 bei +20 °C)
Fördermedium Fett bis	NLGI-Klasse 2
Temperaturbereich	-20 °C bis +80 °C
Anschluss Eingang – Auslässe	G 1/8 – M 10 x 1

Anzahl der Ausgänge		2	3	2	3	4	5	6	7	8
Dosiervolumen pro Auslass und Umlauf/cm ³		0,27	0,18	0,60	0,40	0,19	0,20	0,20	0,20	0,20
Progressivverteiler ohne elektronische Überwachung	Best.-Nr.	13836	13835	13837	13833	13822	13823	13840	13844	13999
Progressivverteiler mit elektronischer Überwachung	Best.-Nr.	-	-	13838	13834	13831	13832	13841	13843	13824

